



### TUDOR-ZEIT



**Rebecca Gablé.**  
Der dunkle Thron.  
Bastei Lübbe.  
960 Seiten,  
24,99 Euro.

### Farbenprächtig

Rebecca Gablé schreibt an ihrer Waringham-Saga weiter: Zum vierten Mal arbeitet die deutsche Mediävistin anhand des fiktiven Adelsgeschlechts englische Geschichte auf, diesmal geht es in die Tudor-Zeit. Routinierter und farbenprächtiger Mix aus Historie (wobei Heinrich VIII. und seine Tochter Maria recht einseitig beschrieben werden) und Fiktion. **MF**

### WETTLESEN

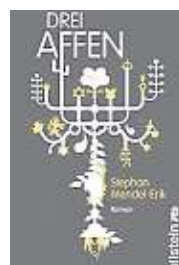


**Klagenfurter Texte.**  
Die Besten 2011.  
Hrsg. von Hubert Winkels.  
Piper-Verlag,  
240 Seiten,  
14,99 Euro.

### Die Nachlese

Das Wettlesen zum Nachlesen: Im Band „Die Besten 2011“ findet man nicht nur jenen Text, mit dem sich Maja Haderlap den Bachmann-Preis erlas, sondern auch die weiteren preisgekrönten Texte samt Auszügen aus den Jury-Diskussionen. Dazu gibt es unter anderem die Abschlussrede von Jury-Vorsitzendem Burkhard Spinnen sowie einen Pressespiegel. **UB**

### DEBÜT



**Stephan Mendel-Enk.**  
Drei Affen.  
Ullstein,  
192 Seiten,  
18,50 Euro.

### Vom Lachen und Verlassenwerden

Die liebenswert lärmige Großfamilie kennt man nicht zuletzt aus Woody Allens Filmen, aber „Drei Affen“, Debütroman des schwedischen Journalisten Stephan Mendel-Enk, ist weit mehr als die obligat tragikomische jüdische Familiensaga. Jacobs Mutter verlässt den Vater, um mit einem Goi zu leben. Das alles Ende der Achtzigerjahre, vor dem Hintergrund der Libanonkrise und im friedlichen Göteborg, dessen jüdische Gemeinde den Umschlagplatz für etliche saftig komische Anekdoten abgibt. Dabei schleicht sich, während man noch dabei ist, sich zu amüsieren, in den Roman ein dunklerer Tonfall ein, der nach und nach die Erzählung färbt, bis sich am Ende zeigt, warum Mendel-Enk sich überhaupt die Mühe gemacht hat. Cleverness und emotionale Tiefe: kein Wunder, dass das Buch in Schweden zum Bestseller avancierte. Und wie nebenher fallen Sätze, die eigene Geschichten erzählen: „Sämtliche Möbel der Wohnung waren angeschafft worden, als Knöpfe ihre große Zeit hatten.“ Man kriegt richtig Lust auf einen zweiten Lesedurchgang. **UB**

### AUFZEICHNUNGEN



**Alexander Widner.**  
Gravesend.  
Aufzeichnungen  
2007–2011.  
Wieser,  
150 Seiten,  
18,80 Euro.

### Gesammelte Notizen

„Den Tag nicht korrigieren. Den neuen nehmen“: Zum dritten Mal hat Alexander Widner seine Gedanken gesammelt, sein Staunen, sein Ärgern, sein Wundern in knappe Sätze gebündelt. Auf knapp 130 Seiten findet man wieder präzise Beobachtungen und geistreiche, manchmal auch grantig-böse Reflexionen – unter anderem über die Mühen des Alters. **MF**

### HUMORIG



**Mirella Kuchling.**  
Frauenzimmer unmöbliert.  
edition keiper,  
140 Seiten,  
16,50 Euro.

### Schöner wohnen

Noch ist die neue Singlewohnung gähnend leer, aber das soll sich ändern. Mobiliar muss her, am besten von Männerhand herbeigeschafft. Die Grazerin Mirella Kuchling beschreibt in ihrem beschwingten Debütroman die burlesken Versuche einer jungen Frau, passendes Inventar für Haus & Herz aufzutreiben. Schnurrige Lektüre fürs, eh klar, Lieblingsmöbel. **UB**

### THEATER ASOU



### Noch mehr Opium für das Theatervolk

**GRAZ.** Nach Butoh hat das Theater Asou nun „fernöstliches psychophysisches Training“ entdeckt. Wie das gehen soll, versucht „Der Tag an dem Hera ihr Haustier von der Leine ließ“ unter Regisseurin Jing Hong Kuo (Singapur). Halbwegs gewitzt sind bei der auf Gesten und Bewegungen reduzierten Annäherung Klaus Seewalds Schattenspiele im Drachenhundkostüm von Katharina Krois. Gläserne Ästhetik verleiht Monika Zöhler ihrem für erinnerte Figuren benutzten Flaschenarsenal. Sonst: Starren in die Luft. Das mag im Opium-Tempel entspannende Wirkung haben. Nicht aber im TTZ beim wenig berausenden Projekt der Steirischen Kulturinitiative. **EWS**

**Der Tag an dem Hera ihr Haustier von der Leine ließ.** Theater ASOU im TTZ. Bis 13. 11. (20 Uhr), V.-Franz-Straße 9, Graz. Tel. 0699 843 28 37. **BUCHINGER**

— ANZEIGE —

**KONZERT IN DER BASILIKA MARIATROST**

**GIUSEPPE VERDI REQUIEM**

**SONNTAG, 20. NOVEMBER 2011 19.00 UHR**

MELBA RAMOS, SOPRAN  
DSHAMILJA KAISER, ALT  
JOHANNES CHUM, TENOR  
WOLFGANG BANKL, BASS  
GRAZER INSTRUMENTALISTEN  
CHOR DER BASILIKA MARIATROST  
FRITZ LIPPE, DIRIGENT

**Kartenvorverkauf:**  
www.chor-mariatrost.at  
christine.pfeifhofer@gmail.com  
Mo-Sa 0316/30 43 81  
Zentralkartenbüro: 0316/83 02 55  
bei den SängerInnen oder an der Abendkassa  
Gratis Pendelbus vom Fuß des Kirchbergs zur Basilika  
Mariatrost: Kult – Kultur – Internationale Begegnung